

**Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 24.02.2003  
**Raum:** Ratssaal des Rathauses  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:15 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Gemeindedirektor:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Klaus Duddeck CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Frau Doris Kley CDU

Frau Evelyn Fisbeck F.D.P. für Jürgen Haake

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

**Verwaltung**

Herr Günther Henkel Stellv. Gemeindedirektor

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Guido Zech

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Herr Alfons Langfermann CDU

Herr Burrichter Planungsgruppe Ammerland

Herr Dr. Strobel Rasteder Rundschau

5 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**Grundmandat**

Herr Rainer Zörgiebel UWG

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2002
- 4 Brandschaden in der Sporthalle Feldbreite; Aufbau und Ausstattung des Gebäudes  
Vorlage: 2003/022
- 5 Mobilfunk - Antrag von SPD und B90/Grüne  
Vorlage: 2002/313
- 6 RW Bewirtschaftung / Bauliche Entwicklung Kleinenfelde  
Vorlage: 2003/017
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Auf Wunsch der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt „Brand-schaden in der Sporthalle Feldbreite; Vorlage 2003/022“ vorgezogen. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Tagesordnung wird geändert genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2002**

**Der Ausschuß für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vom 10.12.2002 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### Tagesordnungspunkt 4

#### **Brandschaden in der Sporthalle Feldbreite; Aufbau und Ausstattung des Gebäudes Vorlage: 2003/022**

#### **Sitzungsverlauf:**

Herr Burrichter von der Planungsgruppe Ammerland stellt den Ausschussmitgliedern den derzeitigen Stand der Planungen vor. Er macht zunächst deutlich, dass die Dachbinder und andere tragende Teile beim Brand nicht in Mitleidenschaft gezogen worden sind, so dass bei der Sanierung der Sporthalle keine statischen Probleme zu erwarten sind.

Der Innenausbau der Halle Feldbreite soll in Anlehnung an die Halle in Hahn-Lehmden erfolgen. Außerdem ist vorgesehen eine umfangreiche Wärmedämmung vorzunehmen, an der nördlichen Stirnseite eine zusätzliche Eingangstür für Großgeräte sowie eine Brandmeldeanlage zu installieren. Geprüft wird derzeit noch der Einbau eines elektronischen Schließsystems und die Nutzung regenerativer Energien.

Herr Burrichter erläutert ferner, dass für den Wiederaufbau der Sporthalle ein Bauantrag erforderlich ist. Dies hat den Vorteil, dass Forderungen der Baugenehmigungsbehörde anstandslos von der Versicherung anerkannt und bezahlt werden.

Herr Duddeck, Herr Schlange und Herr Skirde bitten um Klärung, welche Kosten konkret von der Versicherung getragen werden und welche als zusätzliche Ausgaben auf die Gemeinde zukommen.

Herr Burrichter erläutert daraufhin, dass eine derartige Aufstellung derzeit noch nicht möglich ist. Die Versicherung wird aber alles bezahlen, was zur Wiederherstellung der Halle erforderlich ist – und das selbstverständlich nach modernsten Kriterien (z.B. Wärmedämmung). Zusätzliche Leistungen wie ein Elektroantrieb zum Ein- und Ausfahren der Tribüne wären jedoch von der Gemeinde zu bezahlen. Sobald eine detaillierte Aufstellung möglich ist, wird sie den Gremien vorgelegt.

Herr Röben gibt zu bedenken, dass bei der Elektroinstallation im neueren Hallenteil auch Spätschäden auftreten können. Er bittet um Klärung, ob entsprechende Untersuchungen bereits vorgenommen wurden und ob ein Austausch der Elektroinstallation nicht besser wäre.

Herr Burrichter erläutert dazu, dass die geschilderte Problematik bekannt ist und derzeit untersucht wird, ob die komplette Installation erneuert werden muss.

Herr Langhorst macht deutlich, dass momentan noch recht unklar ist, welche Ausstattung die Halle künftig haben soll. Er schlägt vor, dass im Sport- und Kulturausschuss schnellstmöglich ein Nutzungskonzept erstellt werden muss, um sich alsbald auch ein Bild über die finanziellen Auswirkungen machen zu können.

Herr Ammermann erklärt, dass der Ausbau der Halle „Schritt für Schritt“ erfolgt und der Fachausschuss sich noch häufig mit Details befassen muss. Jetzt gilt es erst einmal, die Ausschreibung auf den Weg zu bringen, um nicht in Zeitverzug zu kommen. Ziel ist es nach wie vor, die Halle noch in diesem Jahr fertig zu stellen.

### **Beschlussempfehlung:**

1. Das gesamte Flachdach auf der Halle I wird saniert, einschl. Wärmedämmung.
2. In Verbindung mit dem Einbau der 3 Oberlichtfenster werden Verdunklungsmöglichkeiten geschaffen. Die Kosten hierfür sind zu ermitteln und darzustellen
3. Die Decken der Halle I und der Halle II erhalten neue Akustikdeckenplatten, Fabrikat: Wilhelmi o. ä.
4. Die Wandverkleidungen über dem Prallschutz werden in Halle I und II mit Glattkantbrettern mit Schattenfuge und Akustikdämmung hergestellt. Die Gestaltung der einzelnen Felder erfolgt nach dem Vorbild der Sporthalle in Hahn-Lehmden.
5. Der Prallschutz in Halle I und II wird mit Nadelfilz und Prallschutzdämmung ebenfalls nach dem Vorbild der Halle Hahn-Lehmden hergestellt.
6. Alle Geräteraumtore, Türen und auch Fenster der Halle I und zum Teil in Halle II werden ausgebaut und durch neue Anlagen ersetzt (Neue Türen und Geräteraumtore müssen mit Prallschutz versehen sein, Umbau der alten Anlagen nicht möglich. Die Fenster in Halle I nach dem Ausbau der Holzvertäfelung nicht wieder zu verwenden.).
7. Die Tribüne erhält einen Elektro-Antrieb. Die Mehrkosten hierfür sind zu ermitteln und darzustellen.
8. Der Hallenboden wird als Schwingboden mit Linoleumbelag hergestellt. Es soll überprüft werden, ob ein mehrzweckgeeigneter Boden (Inline-Sportarten) möglich ist. Die Mehrkosten hierfür sind zu ermitteln und darzustellen.
9. Die Hallenteile I und II erhalten neue tageslichtabhängig gesteuerte Langfeldleuchten.
10. Alle Nebenräume wie z. B. Dusch- und Umkleideräume erhalten ebenfalls Langfeldleuchten. Die Beleuchtung soll in den Räumen über Zeitschaltuhr und Bewegungsmelder erfolgen.
11. Der Dushraum über dem Brandherd erhält neue Wand- und Bodenfliesen.  
Wandfliesen: weiß; Bodenfliesen: grau
12. Die Kosten für die Sanierung der übrigen Duschräume sind zu ermitteln und darzustellen.
13. Im Giebel der Halle II wird eine zusätzliche Außentür eingebaut. Die Kosten hierfür sind zu ermitteln und darzustellen.
14. Eine Ermittlung der Gesamtkosten vorzunehmen und anschließend zur Beratung in die Fachausschüsse und in den Verwaltungsausschuss zu geben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

### **Tagesordnungspunkt 5**

**Mobilfunk - Antrag von SPD und B90/Grüne**  
**Vorlage: 2002/313**

#### **Sitzungsverlauf:**

Herr Zech berichtet, dass die Gemeinde Rastede am 2. April 2003 um 19:00 Uhr in der Neuen Aula der Kooperativen Gesamtschule Rastede eine Informationsveranstaltung zum Thema Mobilfunk organisiert. Bezugnehmend auf die dargestellte Sach- und Rechtslage ergänzt er, dass die Gemeinde Rastede aufgrund der existierenden Bundes- und Landesgesetzgebung keine rechtlichen Möglichkeiten hat auf die Standorte Einfluss zu nehmen.

Herr Langhorst begrüßt die bisherige Vorgehensweise der Gemeinde Rastede, in dem versucht wird, den Dialog mit Bürgern und Mobilfunkbetreibern zu forcieren. Er gibt aber zu verstehen, dass er der Überzeugung ist, dass die Gemeinde sehr wohl in der Lage ist, stärkeren Einfluss auf die Standorte der Sendeanlagen und deren Sendeleistung zu nehmen. Die Gemeinde soll daher selbst versuchen, Vereinbarungen mit den Mobilfunkanbietern zu treffen, die beispielsweise ein geringeres Belastungsniveau beinhalten.

Herr Schlange ergänzt, dass die Gemeinde Rastede alles daran setzen soll Alternativstandorte für Sendeanlagen aufzuzeigen.

Herr M. Decker weist darauf hin, dass keine falschen Hoffnungen in der Bevölkerung geweckt werden dürfen, da es seitens der Gemeinde keine rechtlichen Möglichkeiten zur Einflussnahme gibt.

#### **Beschlussempfehlung:**

Die Entscheidung über den Antrag wird zurückgestellt. Zunächst ist das Ergebnis einer im April stattfindenden Informationsveranstaltung der Gemeinde zum Thema Mobilfunk abzuwarten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**RW Bewirtschaftung / Bauliche Entwicklung Kleinenfelde**  
**Vorlage: 2003/017**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Ammermann erklärt, dass die hydraulischen Berechnungen des Regenwasserkanals ergeben haben, dass es bereits ohne eine Verdichtung der Bebauung eine Überlastung des Regenwasserkanals im vorderen Bereich des Voßbarg sowie entlang der durch die Gärten zwischen der Königsberger Straße und der August-Brötje-Straße verlaufenden Leitung gibt. Er ergänzt, dass die maroden Leitungen in naher Zukunft saniert werden müssen. Dies hat den positiven Nebeneffekt, dass eine Hinterbebauung in diesem Bereich möglich wird. Im Haushaltsplanentwurf sind für die Sanierungsarbeiten 150.000 Euro eingestellt.

Herr Schlange begrüßt, dass der Austausch der Regenwasserkanalisation so bemessen werden soll, dass irgendwann anschließend alle theoretischen Baumöglichkeiten ausgeschöpft werden können. Er regt an, einen neuen Bebauungsplan für das gesamte Gebiet aufzustellen.

Herr Langhorst schließt sich der Forderung von Herrn Schlange an und weist darauf hin, dass eine konzeptionelle Überplanung der gesamten Fläche durch ein Fachbüro sinnvoll ist, um eine weitere Bebauung in der Nähe des Ortskernes zu ermöglichen.

Herr Backhaus gibt daraufhin zu bedenken, dass eine Verdichtung der Bebauung nicht ohne weiteres möglich ist, da in allen Fällen die Verkaufsbereitschaft der Grundstücksbesitzer erforderlich ist.

Herr Henkel gibt noch einmal zu verstehen, dass die Sanierung und Erweiterung der Kanalisation im beschriebenen ersten Bauabschnitt unumgänglich ist und durch diese Maßnahme auch die Hinterbebauung theoretisch ermöglicht wird. Voraussetzung für eine weitere Bebauung ist allerdings ein positives Lärmschutzgutachten. Des Weiteren steht die Überprüfung der beitragsrechtlichen Auswirkungen bei der Hinterbebauung noch aus.

Herr Ammermann ergänzte auf Nachfrage von Herrn Schlange, dass für den ersten Bauabschnitt bereits mehrere Bauinteressenten bei der Gemeinde Rastede vorstellig geworden sind.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Baumaßnahmen zur Beseitigung der zur Zeit vorhandenen hydraulischen Mängel durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob und welche Lärmvorsorgemaßnahmen bei einer Hinterbebauung der untersuchten Gebiete notwendig sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, die beitragsrechtlichen Auswirkungen bei einer Hinterbebauung des 1. Bauabschnittes zu überprüfen; über das weitere Vorgehen wird im Rahmen einer erneuten Gremienbeteiligung entschieden.

Für die Gemeindestraße „Voßbarg“ ist die Aufnahme in das GVFG – Mehrjahresprogramm zu beantragen. Die Planung ist den Ratsgremien vorher vorzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

### Tagesordnungspunkt 7

#### Anfragen und Hinweise

#### **Außenfenster Landesgartenschau in Hankhausen**

Herr Röben berichtet, dass eine Wand des Außenfensters in Hankhausen mit dem Spruch „Heil Hitler“ beschmiert ist. Er fragt nach, wer für die Reinigung zuständig ist.

Herr Ammermann erklärt, dass er den Vorfall dem zuständigen Landkreis Ammerland mitteilt.

#### **Parkplatz Eichendorffstraße**

Frau Kley erkundigt sich, warum ein Parkplatz an der Oldenburger Straße/Einmündung Eichendorffstraße gesperrt worden ist.

Herr Ammermann berichtet, dass er die Sperrung aufgrund einer vorliegenden Sichtbehinderung veranlasst hat.

#### **Baumfällaktion in Loy**

Herr Langhorst erkundigt sich, ob die Gemeinde für die Baumfällaktion in Loy und den damit in Verbindung stehenden Unfall am 22. Februar verantwortlich war.

Herr Ammermann antwortet, dass die Gemeinde Rastede mit der Aktion nichts zu tun hatte.

#### **Fahnenmasten in der Gemeinde Rastede**

Herr Langhorst fragt nach, warum an den Fahnenmasten der Gemeinde Rastede vor dem Hof von Oldenburg Flaggen einer Brauerei aufgezogen sind.

Herr Ammermann erklärt, dass mit dem Betreiber des Hof von Oldenburg eine entsprechende Vereinbarung für die Wintermonate getroffen wurde. Im Gegenzug hält der Hotelbetreiber das gemeindeeigene Pflanzbeet vor dem Hotel sauber. Im Sommer werden zu den Großveranstaltungen selbstverständlich die Flaggen der Gemeinde Rastede gehisst. Sollte diese Regelung nicht mehr gewünscht sein, muss für den kommenden Winter eine neue Vereinbarung mit dem Hotelbesitzer getroffen werden.

#### **Schäden an der Straße „Am Waldrand“**

Frau Sager-Gertje erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Schäden an der Straße „Am Waldrand“ in Hahn-Lehmden.

Herr Ammermann macht deutlich, dass für die Schäden der Golfclub aufzukommen hat.

**Tagesordnungspunkt 8**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Duddeck schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 17:15 Uhr.